

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 209

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Samstag, 6. September 1941
Schweizerisches Handelsamtsblatt
Berne Samedi, 6 septembre 1941
Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 209

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an oblige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
 Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonnette (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 209

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Sprit zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse, Riech- und Schönheitsmittel. Arrêté du Conseil fédéral fixant les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool destiné à la fabrication de produits pharmaceutiques, de parfumerie et de cosmétiques.

Bundesratsbeschlüsse über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Indusriesprit, Brennsprit und gebranntes Wasser zum Trinkverbrauch. Arrêtés du Conseil fédéral fixant les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool industriel, l'alcool à brûler et les boissons distillées.

Die Schweiz an der Leipziger Messe.

Canada: Marques d'origine.

Italien: Ausfuhrbeschränkungen.

Türkei: Exportations interdites.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.) (L. P. 231, 232.)
 (VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dñlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weltverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les servitudes qui n'ont pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Bern Konkursamt Bern (1225)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft von Hess Julius, gewesener Antiquar, wohnhaft gewesen Junkerngasse 23, in Bern.
 Datum der Eröffnung: 18. August 1941.
 Die erste Gläubigerversammlung findet statt Donnerstag, den 11. September 1941, um 15 Uhr, im Hotel Wächter, I. Stock, Genfergasse, in Bern.
 Eingabefrist: 16. September 1941.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1233)

Erste Auskündigung.
 Gemeinschuldnerin:
 Genossenschafts-Bäckerei St. Gallen und Umgebung, Harfenbergstrasse 8, St. Gallen.
 Konkursöffnung: 26. August 1941.
 Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG.
 Eingabefrist für Forderungen: Bis 27. September 1941.
 Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 27. September 1941 betreffend nachstehender Liegenschaft der Gemeinschuldnerin:
 Kat.-Nr. 1054, Plan Blatt 21: Wohnhaus mit Bäckerei und Anbauten, Nr. 1122, mit Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Harfenbergstrasse 8, St. Gallen, gelegen.
 (Bezüglich der Grenzen und Dienstbarkeiten wird auf den Liegenschaftsbeschrieb verwiesen, welcher beim Konkursamt St. Gallen zur Einsicht auflegt.)

Kt. St. Gallen Konkursamt Obertoggenburg in Neu-St. Johann (1234)

Erste Auskündigung.
 Gemeinschuldner: Gorini Beat, Hotelier, zum «Säntis», Unterwasser.
 Konkursöffnung: 28. Juli/21. August 1941.
 Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 12. September 1941, nachmittags 15 Uhr 15, im Hotel Säntis, in Unterwasser.
 Eingabefrist für Forderungen: 6. Oktober 1941.
 Eingabefrist für Dienstbarkeiten: 26. September 1941, betreffend nachstehenden Liegenschaften des Gemeinschuldners:
 1. Hotel und Kurhaus zum Säntis Nr. 949, assekuriert für Fr. 150,000/ Fr. 849,000. — mit dem Hotelmobiliar als Zugehör.
 2. Dépendance «Alpenrose» Nr. 948, assekuriert für Fr. 14,200. — / Fr. 33,000. — mit starkem Brandschaden.
 3. Remise Nr. 952, assekuriert für Fr. 800. — / Fr. 1800. —
 4. Gebäudegrundfläche, zwei Gartenanlagen, Parkplatz und Wiesboden.
 Der Liegenschaftsbeschrieb liegt beim Konkursamt Obertoggenburg zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen (1235)

Gemeinschuldner: Hubler Walter, Käser, früher Molkerie in St. Margrethen, bürgerlich von Bätterkinden (Bern), wohnhaft in Rheineck.
 Datum der Konkursöffnung: 26. August 1941.
 Summarisches Verfahren.
 Eingabefrist: Bis 25. September 1941.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1243)

Faillite: Succession répudiée de Moget Maurice-Marius, q.v. exploitant l'hôtel-café-restaurant l'Hermitage, à la Belotte-Cologny (Genève).
 Propriétaire des immeubles suivants, situés: 1. sur la commune de Collonge-Bellerive: parcelle n° 5386, feuille 25; 2. sur la commune de Cologny: parcelle n° 1753, feuille 1, avec les bâtiments nos 11^{ter}, 29^{bis} et 11^{bis}.
 Date de l'ouverture de la faillite: 16 août 1941.
 Première assemblée des créanciers: Lundi 15 septembre 1941, à 10 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.
 Délai pour les productions: 16 septembre 1941 (art. 234 LP.) pour l'indication des servitudes: 26 septembre 1941.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1244)

Gemeinschuldnerin: Hofmanns A.G., Betrieb eines Textilwaren- und Massgeschäftes, Steinvorstadt 10, in Basel.
 Datum der Konkursöffnung: 26. August 1941.
 Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 3. September 1941.
 Frist zur Leistung des Kostenvorschusses (Fr. 200. —): 16. September 1941.
 Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1245)

Gemeinschuldnerin:

Genossenschaft für industriellen Blindenbetrieb vormalig Nägelin & Cie., Markgräflerstrasse 34, in Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1246)

Gemeinschuldner: Hertner-Engler Johann Jakob, Dr. jur., Inhaber der Firma Dr. J. Hertner, Inkassobureau, Elisabethenstrasse 3, in Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (1226/7)

Gemeinschuldner:

1. Firma Baerlocher-Studer & Co. in Liq., Fabrikation chemisch-technischer Produkte, Lindenhof, Gossau, und
2. Baerlocher-Studer Alice, Frau, unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Firma Baerlocher-Studer & Co. in Liq., Lindenhof, Gossau.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 8. bis 17. September 1941.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (1247)

Gemeinschuldner: Lagler Hans, zum «Grenzstein», Wil.

Auflage- und Anfechtungsfrist des Kollokationsplanes und des Inventars: Vom 7. bis 16. September 1941.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1248)

Failli: Agence de Banque S.A., en liquidation, Quai Gustave Ador 12, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office susmentionné. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1249)

Rectification de l'état de collocation.

Failli: Schalom Elie, négociant en fourrure, Rue du Marché 18, à Genève. L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée rectifié ensuite d'admission ultérieure peut être consulté à l'office susmentionné. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (1228)

Das Konkursverfahren über die Firma

Roth Möbel und Teppiche G. m. b. H.,

Idastrasse 49 a, Zürich 3, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 1. September 1941 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern Konkursamt Bern (1229)

Schluss des summarischen Verfahrens.

Gemeinschuldner: Uschatz Ruwin, Schürzenfabrikant, Seilerstrasse 12, in Bern.

Datum des Schlusses: 3. September 1941.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (1236)

Das Konkursverfahren über Casola-Ilg Ignaz, Baugeschäft, Neu-Allschwil, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtes Arlesheim vom 28. August 1941 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG 257—259.)

(L. P. 257—259.)

Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (1230)

Erste und einzige Steigerung.

Gemeinschuldnerin: Firma Baerlocher-Studer & Co. in Liq., Fabrikation chemisch-technischer Produkte, Lindenhof, Gossau.

Ganttag und Gantort: Dienstag, den 7. Oktober 1941, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Blume, in Gossau.

Grundpfand:

Wohnhaus mit Lokal, assekuriert unter Nr. 681 für Fr. 24,000. Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten = 1122 m² messend. Zugehör: 1 Stickmaschine System Wiesendanger, 1 Fädemaschine System Martini.

Schätzungssumme: Fr. 23,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: 18. bis 27. September 1941.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 SchKG. und Art. 71 KV. sowie Art. 130 ff. VZG. verwiesen.

Gossau, den 4. September 1941.

Konkursamt Gossau.

Kt. Graubünden Konkursamt Churwalden (1231)

Konkursamtliche Liegenschaftsversteigerung. — Einzige Gant.

(Art. 26 der Verordnung des Bundesrates vom 24. Januar 1941.)

Gemeinschuldnerin: Firma

Christoffel & Co. Weinhandlung, Chur.

Steigerungsobjekt: Waldhotel Pradaschier, Churwalden, Assek.-Nr. 182, Hotelgebäude, Veranda, Kegelbahn mit Schopf, Garage, Garten, Park und Anlagen. Zubehör: das gesamte Hotelmobiliar und Inventar.

Grenzen: Süden, Osten und Westen: Gemeinde Churwalden, Weg; Norden: Gemeinde Churwalden.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 90,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: 15. September 1941 bei den Konkursämtern Churwalden und Chur.

Ganttag: Dienstag, den 7. Oktober 1941, 13½ Uhr, im Rathaus Churwalden.

Churwalden, den 3. September 1941.

Konkursamt Churwalden: Jak. Brasser.

Kt. Graubünden Konkursamt Churwalden (1232)

Konkursamtliche Liegenschaftsversteigerung. — Einzige Gant.

(Art. 26 der Verordnung des Bundesrates vom 24. Januar 1941.)

Gemeinschuldnerin: Firma

Christoffel & Co. Weinhandlung, Chur.

Steigerungsobjekte:

1. Kat.-Nr. 2627, Grundbuchblatt 2171: Wohnhaus Hotel Kronenhof, Pol.-Nr. 78 Araschgen; Wohnhaus (Dependenz) Pol.-Nr. 82, Hofraum, Garten, Anlagen, Servitutsweg, Wiesland. Zugehör: gesamtes Hotelmobiliar.

Totalgrundfläche 4192 m².

2. Kat.-Nr. 2626, Grundbuchblatt 2170: Wald, Wiesland, Servitutsweg. Totalgrundfläche 2212 m².

3. Kat.-Nr. 2591, Grundbuchblatt 2143: Oekonomiegebäude Pol.-Nr. 69, Hofraum, Wald- und Wiesland. Totalgrundfläche 1899 m².

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 90,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: 15. September 1941 im Bureau des Konkursamtes Chur.

Ganttag: Mittwoch, den 8. Oktober 1941, 14½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur.

Chur, den 3. September 1941. Konkursamt Chur: Brüggenhalder.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Graubünden Konkurskreis Chur (1237)

Schuldner: Firma Schmid Josef, Velohandlung, Reparaturwerkstätte und Sportartikel, Sägenstrasse, Chur.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Kreisgerichtes Chur: 3. September 1941.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: C. Brüggenhalder, Konkursbeamter, Chur.

Eingabefrist: Bis zum 26. September 1941.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 3. September 1941, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- oder Vorzugsrechte beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 2. Dezember 1941, 14.30 Uhr, in das Bureau des Konkursamtes Chur.

Aktenaufgabe: Binnen 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Konkursamtes.

Kt. Thurgau Friedensrichteramt Frauenfeld (1250)

Schuldner: Henzmann Walter, Wäscheartikel, Bahnhofstrasse 52, in Frauenfeld.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld: 25. August 1941.

Dauer der Stundung: 2 Monate.

Sachwalter: J. Diener, Friedensrichter, Frauenfeld.

Eingabefrist: Bis zum 29. September 1941. Die Forderungen sind schriftlich beim Sachwalter einzureichen.

Gläubigerversammlung: Montag, den 18. Oktober 1941, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Friedensrichteramtes, Freie Strasse 8, in Frauenfeld.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter (Bureau des Friedensrichteramtes).

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306 308.)

(L. P. 306, 308.)

Kt. Glarus Zivilgericht des Kantons Glarus (1239)

Am 28. August 1941 hat das Zivilgericht den zwischen

Bissig-Aebli Theodor,

Ennenda, und dem Konkursamt als dem Vertreter der Gläubiger am 29. März 1941 abgeschlossenen Nachlassvertrag genehmigt.

Glarus, den 28. August 1941.

Namens des Zivilgerichts:

Der Gerichtspräsident: Dr. H. Becker-Lien,
Der Gerichtsschreiber: Dr. G. Streiff.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(SchKG 305.) (L. P. 305.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Sursee* (1240)
Schuldner: Riedweg Walter, Malermeister, Ruswil.
Datum des Verwerfungsentseides: 21. August 1941.
Sursee, den 3. September 1941.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
Dr. J. Schnyder.

Schutzmassnahmen für die Hotel- und Stickereiindustrie
(Verordnung des Bundesrates vom 22. Oktober 1940.)

Kt. Bern *Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen* (1242)
für den Kanton Bern

Im Hotelschutzverfahren gemäss bundesrätlicher Verordnung vom 22. Oktober 1940 des Althaus Max, Pension Berna, Adelboden, wird Termin zur mündlichen Verhandlung angesetzt auf Freitag, den 26. September 1941, vormittags 9 Uhr 30, im Obergerichtsgebäude, I. Stock, Schanzenstrasse 17, in Bern.

Die Akten liegen 10 Tage vor der Verhandlung zur Einsicht der Beteiligten in der Kanzlei der kantonalen Aufsichtsbehörde auf.

Der Präsident der kantonalen Aufsichtsbehörde
als Nachlassbehörde:
Wäber.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (1241)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat mit Beschluss vom 11. Juli 1941 dem Martin Otto, kaufmännischem Angestellten, Rudolfstrasse 6, Zürich 8, eine Notstundung für die Dauer eines Jahres, vom 11. Juli 1941 an gerechnet, im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 24. Januar 1941 über vorübergehende Milderungen der Zwangsvollstreckung bewilligt. Als Sachwalter wurde bestellt: Rechtsanwalt Dr. Alfred E. Schwyzer, Kappelergasse 13, Zürich 1, mit dem Auftrage, gemäss der zitierten Verordnung vorzugehen, die Geschäftsführung des Schuldners zu überwachen und unverzüglich Antrag auf Widerruf der Notstundung zu stellen, falls der Schuldner seinen Weisungen zuwiderhandelt oder die berechtigten Interessen der Gläubiger beeinträchtigt oder einzelne Gläubiger zum Nachteil anderer begünstigt. Die Veräusserung oder Belastung von Grundstücken, die Bestellung von Pfändern, das Eingehen von Bürgschaften, die Vornahme unentgeltlicher Verfügungen sowie die Leistung von Zahlungen auf Schulden, die vor der Stundung entstanden sind, können während der Dauer der Notstundung rechtsgültig nur mit Zustimmung des Sachwalters stattfinden. Der Beschluss ist rechtskräftig. Die seinerzeit angeordnete vorläufige Einstellung der Betreibungen fällt damit dahin.

Zürich, den 6. August 1941. Im Namen des Bezirksgerichtes
Zürich, 3. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: i. V. Dr. Bänninger.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (1238)

Par jugement du 16 août 1941, le tribunal a accordé à
Allaman Emile,
garagiste-mécanicien, Rue du Port 4, à Genève, un sursis extraordinaire
d'une année à dater du 29 juillet 1941.

J. Gavard, commis-greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1941. 3. September. Die **Landw. Genossenschaft Reutlingen**, in Reutlingen-Winterthur (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1936, Seite 1412), hat in der Generalversammlung vom 29. März 1941 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen und dabei folgende Abänderungen der publikationspflichtigen Bestimmungen getroffen: Die Firma lautet **Landwirtschaftliche Genossenschaft Reutlingen**. Zweck der Genossenschaft ist die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ansbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Sie sucht ihren Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs; b) möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; d) grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen. Neben persönlicher Haftbarkeit besteht unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch den Weibel oder Anschlag in der Hütte. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv. Der Verwalter hat, wenn er dem Vorstände angehört, Einzelunterschrift. Andernfalls bestimmt der Vorstand die Vertretungsbefugnis.

3. September. **Anthrazit-Import A.-G.**, in Zürich (SHAB. Nr. 79 vom 5. April 1940, Seite 625). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. August 1941 wurde der Gesellschaftszweck erweitert und die Statuten dementsprechend revidiert. Zweck des Unternehmens ist nun: 1. Handel mit Kohlen; 2. Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen; 3. Verwertung von Verfahren der chemisch-technischen Branche, insbesondere soweit es sich um Ersatzprodukte von Kohlen und um Kohlen-derivate handelt. Als weiteres Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates wurde gewählt Dr. Paul Ferrero, von Carouge (Genf), in Genf; er führt Kollektivunterschrift. Das bisherige Mitglied Dr. Max Eberli ist Präsident des Verwaltungsrates und führt nun Kollektivunterschrift anstatt Einzelunterschrift. Die Unterschrift von Josef Littmann ist erloschen. Das Geschäftsdomizil befindet sich nunmehr Usterstrasse 10, in Zürich 1.

Bureaumaschinen und -möbel usw. — 3. September. **Theo Muggli A.-G.**, in Zürich (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1941, Seite 678), Handel in Bureaumaschinen und -möbeln usw. Der Präsident Eugen Steiger-Baenziger ist zugleich noch Delegierter des Verwaltungsrates und führt weiterhin Einzelunterschrift.

Elektrothermische Apparate. — 3. September. Die Firma **Werner Billwiller**, in Zürich (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1941, Seite 1170), Fabrikation und Vertrieb von elektrothermischen Apparaten, hat eine weitere Einzelprokura erteilt an Johannes Hofmann, von Rüschlikon und Erlenbach (Zürich), in Zürich.

Industrielle Bedarfsartikel usw. — 3. September. Die Firma **E.H. Schellenberg jr.**, in Zürich (SHAB. Nr. 36 vom 12. Februar 1941, Seite 291), Handel in industriellen Bedarfsartikeln Kyburgstrasse 26. Verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal Kyburgstrasse 26.

Lacke und Farben. — 3. September. **W. Eisenhut**, in Zürich. Inhaber der Firma ist Hans Walter Eisenhut, von Gais (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 3. Fabrikation von Tegolin-Lacken und -Farben. Badencrstrasse Nr. 739.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

1941. 3. September. Die **Schuhfabrik Melchnau A.-G.**, mit Sitz in Melchnau (SHAB. Nr. 114 vom 16. Mai 1941, Seite 954), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. September 1941 das Grundkapital von Fr. 70,000 durch Ansgabe von 60 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien von je Fr. 500 um Fr. 30,000 erhöht. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500 Nennwert, die voll liberiert sind. Gleichzeitig sind die Statuten dem revidierten Obligationenrecht angepasst worden. Die bisher publizierten Tatsachen erfahren keine Aenderung.

Bureau Burgdorf

Eisengiesserei, mechanische Werkstätte. — 3. September. Die Firma **R. Müller-Zöllinger & Cie.**, Kollektivgesellschaft mit Sitz in Oberburg (SHAB. Nr. 216 vom 6. September 1937), erteilt Einzelprokura an Rudolf Keller-Müller, von Zurzach, in Oberburg. Folgende Gesellschafterinnen haben sich verehelicht: Dora Müller mit Heinrich Aebersold, wohnhaft in Oberburg; sie ist nunmehr gebürtig von Rubigen; Sylvia Müller mit Wilhelm Winter, in Baden. Sie ist nunmehr heimatreiberechtigt in Dörfingen (Schaffhausen) und wohnt in Baden.

Bureau Erlach

3. September. Unter der Firma **Gemüsebau- und Verwertungsgenossenschaft des Amtes Erlach** besteht auf Grund der am 16. Juli und 17. August 1941 festgesetzten Statuten eine Genossenschaft mit Sitz in Ins. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung des Gemüsebaus im allgemeinen, namentlich durch Beratung der Mitglieder, die Sorge für einen im Rahmen der allgemeinen Marktverhältnisse möglichst vorteilhaften Absatz der von den Mitgliedern und andern im Amtsbezirk Erlach und in dessen Nachbarschaft angesessenen Landwirten gewonnenen Bodenfrüchte aller Art durch Betrieb einer Vermittlungsstelle für Rechnung der Genossenschaft und die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Die Genossenschafter haften unbeschränkt persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erscheinen im Anzeiger für den Amtsbezirk Erlach. Wo das Gesetz es vorschreibt, werden die Bekanntmachungen ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Die Verwaltung besteht aus 5—15 Mitgliedern. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien für die Genossenschaft. Diese sind: Walter Meuter, von und in Vinelz, Präsident, und Walter Binggeli, von Wahlern, in Ins, Vizepräsident. Sekretär der Verwaltung ist Arnold Alpsteig, von Dürrenäsch, in Ins, mit dem Recht, per procura kollektiv zu zweien mit den andern Zeichnungsberechtigten zu zeichnen. Geschäftsdomizil: beim Sekretär Arnold Alpsteig an der Müntschemiergasse, in Ins.

Bureau de Porrentruy

Automobiles. — 3. septembre. Le chef de la raison individuelle **Jean Cavillier**, avec siège à Porrentruy, est Jean Cavillier, fils d'Alexandre-Marc, originaire de Pizy (Vand) et demeurant à Porrentruy. Ventes et réparations d'automobiles et école de conduite concessionnée. Rue du Parc 13.

3 septembre. **Société horlogère de Porrentruy, Phenix Watch Co. S.A.**, société anonyme, avec siège social à Porrentruy (FOSC. du 7 juin 1940, n° 131, page 1045), fait inscrire que, dans sa séance du 30 juillet 1941, le conseil d'administration a conféré la procuration collective à Henri Knecht, originaire de Hinwil (Zurich), demeurant à Porrentruy, qui engagera la société en signant collectivement à deux avec un des autres porteurs de la signature sociale ou de la procuration.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Kolonialwaren, Mercerie, Salz. — 3. September. Die Einzel-firma **J.F. Wyder**, in Worb, Spezerei-handlung, Mercerie- und Bonneterie-waren (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1934, Seite 1738), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Fritz Wyder», in Worb.

Inhaber der Firma **Fritz Wyder**, mit Sitz in Worb, ist Fritz Wyder, von Riggisberg, in Worb. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J.F. Wyder», in Worb. Kolonialwaren, Mercerie und Salzverkauf.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Société immobilière. — 1941. 30 août. Sous la raison sociale **Charmettes Square, société anonyme**, et suivant procès-verbal authentique du 26 août 1941, il a été constitué une société anonyme dont le siège est à Fribourg. Les statuts portent la date du 26 août 1941. La société a pour objet l'acquisition, la construction, l'administration, l'exploitation et la vente d'immeubles, soit en Suisse soit à l'étranger. Le capital social est fixé à la somme de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société seront insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est engagée par la signa-

ture individuelle du président du conseil d'administration. Il est désigné un seul administrateur en la personne de Jules Aellen, de Gessenay, à Fribourg. Siège de la société: Boulevard de Péroles 30, chez Jules Aellen, administrateur.

Restaurant. — 4 septembre. La raison **Jeanne Agazzini-Thalman**, exploitation du Café du Funiculaire, à Fribourg (FOSC. du 28 mai 1936, n° 123, page 1301), est radiée ensuite de cessation de commerce.

4 septembre. **Omnium d'Opérations Financières C.**, société anonyme ayant son siège à Fribourg (FOSC. du 4 juillet 1939, n° 153, page 1390). Le conseil d'administration est composé d'André Wagnière, président (inscrit), Louis Patry, secrétaire (inscrit), et Jules Fermaud, de Genève, à Château-d'Oex, lesquels engagent la société par leur signature individuelle.

Bureau Murten (Bezirk See)

Spezereien, Geschirr. — 1. September. **Frau M. Müllegg-Dubois**, in Murten. Inhaberin der Firma ist Martha Müllegg-Dubois, Ehefrau des Hugo, von Magden, in Murten. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 ZGB, zugestimmt. Spezerei- und Geschirrhändler. Hauptstrasse 55.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

3. September. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Tentlingen**, in Tentlingen (SHAB. Nr. 135 vom 6. Juli 1936), hat in der Generalversammlung vom 21. Juli 1940 und vom 10. August 1941 den Vorstand teilweise erneuert infolge Todes des Vizepräsidenten Franz Kolly, dessen Zeichnungsberechtigung erloschen ist. Neu in den Vorstand wurde gewählt Josef Kolly, von und in Tentlingen, der die Funktionen des zeichnungsberechtigten Sekretärs, wie bisher, weiterführt. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt das bisherige Mitglied Alois Jungo, von Düringen, in Buch, Gemeinde Tentlingen. Die Unterschrift führen der Präsident Eduard Tinguely oder der Vizepräsident Alois Jungo kollektiv mit dem Sekretär-Kassier Josef Kolly.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1941. 2. September. Die **A.-G. Hotel du Lac**, in St. Moritz (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1940, Seite 766), hat in ihrer Generalversammlung vom 21. August 1941 die Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft sind Betrieb oder Verpachtung des Hotels du Lac nebst allem dazugehörigen Besitz an Liegenschaften, Gebäuden, Rechten usw. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art direkt oder indirekt beteiligen, solche erwerben oder betreiben, mit solchen fusionieren oder solche bei sich beteiligen lassen. Das Aktienkapital von Fr. 100.000 ist voll einbezahlt. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgane der Gesellschaft sind das Amtsblatt des Kantons Graubünden und, soweit es sich um gesetzlich vorgeschriebene Publikationen handelt, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Unterschrift für die Gesellschaft führen der Präsident und der Vizepräsident kollektiv unter sich oder jeder mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Willy Suter ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt Christian Zender, von und in Zuoz. Als Präsident wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Anton Casanova bestellt.

2. September. Die **A.-G. Viktoria Golf Hotel**, in St. Moritz (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1940, Seite 766), hat in ihrer Generalversammlung vom 21. August 1941 die Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft sind Betrieb oder Verpachtung des Hotels Viktoria nebst allem dazugehörigen Besitz an Liegenschaften, Gebäuden, Rechten usw. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art direkt oder indirekt beteiligen, solche erwerben oder betreiben, mit solchen fusionieren oder solche bei sich beteiligen lassen. Das Aktienkapital von Fr. 100.000 ist voll einbezahlt. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgane der Gesellschaft sind das Amtsblatt des Kantons Graubünden und, soweit es sich um gesetzlich vorgeschriebene Publikationen handelt, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Unterschrift für die Gesellschaft führen der Präsident und der Vizepräsident kollektiv unter sich oder jeder mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Willy Suter ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt Christian Zender, von und in Zuoz. Als Präsident wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Anton Casanova bestellt.

2. September. Die **A.-G. Kurhaus und Grand Hotel des Bains**, in St. Moritz (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1940, Seite 766), hat in ihrer Generalversammlung vom 21. August 1941 die Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft sind Betrieb oder Verpachtung des Hotels Kurhaus nebst allem dazugehörigen Besitz an Liegenschaften, Gebäuden, Rechten usw. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art direkt oder indirekt beteiligen, solche erwerben oder betreiben, mit solchen fusionieren oder solche bei sich beteiligen lassen. Das Aktienkapital von Fr. 100.000 ist voll einbezahlt. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgane der Gesellschaft sind das Amtsblatt des Kantons Graubünden und, soweit es sich um gesetzlich vorgeschriebene Publikationen handelt, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Unterschrift für die Gesellschaft führen der Präsident und der Vizepräsident kollektiv unter sich oder jeder mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Willy Suter ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt Christian Zender, von und in Zuoz. Als Präsident wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Anton Casanova bestellt.

2. September. Die **A.-G. Grand Hotel Stahlbad**, in St. Moritz (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1940, Seite 766), hat in ihrer Generalversammlung vom 21. August 1941 die Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft sind Betrieb oder Verpachtung des Grand Hotels Stahlbad nebst allem dazugehörigen Besitz an Liegenschaften, Gebäuden, Rechten usw. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art direkt oder indirekt beteiligen, solche erwerben oder betreiben, mit solchen fusionieren oder solche bei sich beteiligen lassen. Das Aktienkapital von Fr. 100.000 ist voll einbezahlt. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgane der Gesellschaft sind das Amtsblatt des Kantons Graubünden und, soweit es sich um gesetzlich vorgeschriebene Publikationen handelt, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Unterschrift für die Gesellschaft führen der Präsident und der Vizepräsident kollektiv unter sich oder jeder mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Willy Suter ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt Christian Zender, von und in Zuoz. Als Präsident wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Anton Casanova bestellt.

Beteiligungen. — 2. September. **Industria-Kontor Aktiengesellschaft**, Beteiligungen, in Chur (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1940, Seite 1182). Dr. Anton Meuli ist als Präsident zurückgetreten, bleibt jedoch

weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates. An seiner Stelle wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. Gustav Hürlimann als Präsident gewählt. Der Geschäftsführer Albert Hagdorn wohnt in Stockholm (Schweden). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nunmehr bei Dr. P. Mettler, Poststrasse 2, in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Elektrische Apparate usw. — 1941. 2. September. **Aktiengesellschaft Kummli & Matter (Société Anonyme Kummli & Matter) (Kummli & Matter Limited)**, Fabrikation und Erstellung von elektrischen und andern Apparaten usw., mit Sitz in Aarau (SHAB. Nr. 203 vom 30. August 1940, Seite 1575, und Nr. 225 vom 25. September 1940, Seite 1728). Jean Vannini und Dr. Ernst Sommer sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Ferner werden gelöscht die Unterschrift des Vizedirektors Jules Göttinger sowie die Prokuraunterschrift von Emil Gysel und Alfred Kummli.

2. September. **Arnold Hasler chemisch-techn. Produkte**, in Stein (Aargau). Inhaber der Firma ist Arnold Hasler, von Helikon, in Stein (Aargau). Handel in chemisch-technischen Produkten. Baslerstrasse 3.

2. September. Die Firma **Johann Aebi, Uhrmacher, Uhrenhandlung und Uhrmacherei**, in Zofingen (SHAB. Nr. 70 vom 26. März 1925, Seite 510), ist infolge Aufgabe der Uhrenhandlung und Nichtmehrbestehens der Eintragungspflicht erloschen.

Handlung. — 2. September. Die Firma **Fritz Klöti**, Handlung, in Rothrist (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1922, Seite 1275), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

2. September. **Milchverwertungs-Genossenschaft Büttikon**, in Büttikon (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1934, Seite 2825). Peter Koch, Präsident, ist aus dem Vorstände ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Präsident wurde gewählt der bisherige Beisitzer Gottfried Koch-Stierli, von und in Büttikon. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit dem Aktuar.

Konsumgenossenschaft. — 2. September. **Genossenschaft Konkordia Baden und Umgebung**, in Baden (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1934, Seite 767). Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident ist Karl Rothenfluh, von Stans, in Baden (bisher); Vizepräsident: Josef Baldauf, von Mellingen, in Baden (bisher Kassier); Aktuar: Louis Streif, von Basel, in Baden. Aus dem Vorstände sind ausgeschieden: Josef Müller, Aktuar, dessen Unterschrift erloschen ist. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Sanitäre Anlagen. — 2. September. **Wullschleger & Rüetschi**, Spezialgeschäft für sanitäre Anlagen, in Aarau (SHAB. 1919, Seite 11). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue gleichlautende Kollektivgesellschaft in Aarau.

Emil Eugen Wullschleger, von Gränichen, in Aarau, und Jakob Rüetschi, von Schafisheim, in Aarau, haben unter der Firma **Wullschleger & Rüetschi**, in Aarau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1941 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichlautenden Kollektivgesellschaft «Wullschleger & Rüetschi», in Aarau. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Emil Wullschleger sen., von Gränichen, in Aarau, und an Jakob Rüetschi sen., von und in Schafisheim. Spezialgeschäft für sanitäre Anlagen. Bleichmattstrasse 11.

Spezereien, Lebens- und Genussmittel, elektrische Installationen. — 2. September. **Fritz Lüscher-Nyffeler**, Spezereihandlung, Lebens- und Genussmittel, Geschäft für elektrische Installationen, in Oftringen (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1923, Seite 2031). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Elektrische Installationen. — 2. September. **Frau Lüscher-Nyffeler**, in Oftringen. Inhaberin der Firma ist Witwe Pauline Lüscher-Nyffeler, von Muhen, in Oftringen. Elektrische Installationen. Kreuzstrasse.

2. September. **Fürsorgefonds der Woll- & Crèpeweberei Rothrist A.-G.**, Stiftung mit Sitz in Rothrist. Durch öffentliche Urkunde vom 10. Juli 1941 ist unter diesem Namen eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt, den Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeitern der «Woll- & Crèpeweberei Rothrist A.-G.», in Rothrist, Beträge aus den Zinserträgen und dem Stiftungsvermögen auszurichten, insbesondere denselben bei allgemeinen und persönlichen Notfällen, im Falle hohen Alters oder dauernder Dienst- oder Arbeitsunfähigkeit oder im Todesfalle deren Hinterlassenen Zuwendungen zu machen. Einziges Organ ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es führen Einzelunterschrift der Präsident Eugen Weber, von und in Zofingen, und der Vizepräsident Franz Spycher, von König, in Oftringen. Geschäftslokal: Woll- & Crèpeweberei Rothrist A.-G., in Rothrist.

Spezereien. — 2. September. **Frau Niederhauser**, Spezereihandlung, in Zofingen (SHAB. Nr. 74 vom 31. März 1925, Seite 538). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

Sartoria. — 1941. 3 settembre. La ditta individuale **Gino Sacchi**, sartoria, in Mendrisio (FUSC. del 1° febbraio 1936, n° 26, pag. 262), è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda alla nuova società in nome collettivo «Gino Sacchi & Figlio», in Mendrisio, la quale ne ha assunto l'attivo ed il passivo.

Sotto la ragione sociale **Gino Sacchi & Figlio**, si è costituita, con sede in Mendrisio, e a partire dalla sua iscrizione nel registro di commercio, una società in nome collettivo composta da: Gino Sacchi fu Eugenio e figlio Oreste Sacchi, entrambi da Italia, domiciliati a Mendrisio. La società ha assunto attivo e passivo della ditta individuale «Gino Sacchi», in Mendrisio, ora cancellata, ed è rappresentata di fronte ai terzi dalla firma collettiva dei due soci. Sartoria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1941. 2 septembre. Sous la raison sociale **Dérouille et Sablage S.à.r.l. (Entrostungs- und Sandstrahl G.m.b.H.)**, il a été constitué une société à responsabilité limitée dont le siège est à Lausanne. Les sta-

tuts portent la date du 30 août 1941. La société a pour but l'entreprise et l'exécution de tous travaux de peinture et de dérouillage, notamment ceux qui sont basés sur le procédé dit de sablage, ainsi que la fabrication et la vente de produits chimiques et industriels. Les associés sont: Ernest-Otto Knecht, de Zurich, à Lausanne, et Blanche Gignoux, de Nyon et Eysins, à Lutry. Le capital social est de 20,000 fr., entièrement libéré en espèces. Il est divisé en deux parts sociales: une part de 19,000 fr. à Ernest-Otto Knecht; une part de 1000 fr. à Blanche Gignoux. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le gérant de la société est Ernest-Otto Knecht, de Zurich, à Lausanne, qui engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: Rue du Grand-Chêne n° 1, dans les locaux de Poudres de Métaux S. A.

3 septembre. Sous la raison sociale **Serum S. A.**, il a été constitué une société anonyme dont le siège est à Lausanne. Les statuts sont datés du 27 août 1941. La société a pour objet l'exploitation, en Suisse et à l'étranger, de produits pharmaceutiques à base de sérum et vaccins, ainsi que toutes opérations commerciales se rattachant aux produits pharmaceutiques en général. Le capital social est fixé à 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, libérées à concurrence de 20,000 fr. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Sont nommés administrateurs: Germain Beney, de Valeryes-sous-Ursins (Vaud), désigné président du conseil d'administration, et Pierre-Jean Guisan, d'Avenches, les deux à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Bureaux: Route de Genève n° 18, dans les locaux de la société.

Etouffes, tissus, lainages, etc. — 3 septembre. Sous la raison sociale **A l'Arc en Ciel S. A.**, Lausanne, il est constituée une société anonyme dont le siège est à Lausanne. Les statuts sont datés du 30 août 1941. La société a pour but: le commerce d'étoffes, tissus, lainages, soieries, nouveautés, mode, confection, trousseaux, toilerie, lingerie et toute autre marchandise. La société peut aussi conclure d'autres affaires rentrant dans le cadre de l'activité de la société. Celle-ci est autorisée à acquérir des immeubles et à s'intéresser financièrement dans toute entreprise similaire. La société acquiert de Silvain Bloch, à Lausanne, des marchandises en stock et un agencement, selon inventaire du 30 août 1941, pour le prix de 97,238 fr. 60. Le capital est de 90,000 fr., divisé en 90 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. Ont été nommés administrateurs avec signature collective à deux: Paul Berger, d'Ecclépens (Vaud), à Lausanne, désigné président, et Léon Rochat, de l'Abbaye et du Lieu, à St-Imier. La société est engagée par la signature collective des deux administrateurs. Bureaux: Rue de Bourg 35, dans les locaux de la société.

Articles de parfumerie, etc. — 3 septembre. **Alfred-P. Manuel**, fabrication et commerce d'articles de parfumerie et cosmétiques, représentant de la maison «Dana S. à r. l.», à Paris (articles de parfumerie), à Lausanne (FOSC. du 4 juin 1937). Cette raison sociale est radiée ensuite de décès du titulaire.

3 septembre. **Société immobilière Villamont-Etraz A.**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 7 avril 1938). L'assemblée générale extraordinaire du 12 juin 1941 a pris acte de la démission des administrateurs Eric Thiébaud, William Martin et Joseph Pizzera, dont les signatures sont radiées. A été nommé en qualité d'unique administrateur avec signature individuelle: Arthur Beney, de Valeryes-sous-Ursins (Vaud), à Montreux-Clarens, commune du Châtelard. Les locaux sont transférés: Rue Beau-Séjour n° 12 en l'étude du notaire Robert Croty.

3 septembre. **Union de Presse Socialiste des cantons de Vaud et Genève**, association avec siège à Lausanne et succursale à Genève (FOSC. du 7 mars 1941). Cette raison sociale est radiée d'office ensuite de faillite, celle-ci étant éteinte.

Coiffeur-parfumeur. — 3 septembre. **Flora Salvisberg-Held**, coiffeur-parfumeur, à Lausanne (FOSC. du 24 novembre 1937). Cette raison est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Autos, motos, cycles, etc. — 3 septembre. **Mario Savaré**, à Lausanne, vente d'autos, motos et cycles, garage, réparations, à l'enseigne «Garage de Malley» (FOSC. du 2 mars 1938). La raison sociale est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Morges

Confections, tissus. — 3 septembre. **W. Nicole**, à Morges, tissus, confections, lingerie (FOSC. du 30 septembre 1938, n° 229, page 2106). Genre de commerce actuel: Confections et tissus en gros et détail. Rue de Lausanne n° 7.

Tissus, confections, lingerie, etc. — 3 septembre. **Niggeler**, à Morges. Le chef de la maison est Walter Niggeler, de Dotzigen (Berne), à Morges. Tissus, confections, lingerie, mercerie. Grand'Rue n° 67.

Wallis — Valais — Valèse

Bureau de St-Maurice

1941. 19 août. Sous la raison sociale **Mines de fer de Chamason S. A.**, il a été constitué, selon acte authentique du 9 août 1941, une société anonyme ayant pour objet l'étude, l'exploration, la mise en valeur et l'exploitation de la mine de fer de Chamason, et sa reprise de Joseph Métral, selon convention du 1^{er} août 1941. La société peut s'intéresser à toute affaire minière en Suisse, et à toute affaire de traitement de minerai et de métallurgie. La reprise de Joseph Métral est faite pour le prix de 3700 fr. avec, en cas d'exploitation, reconnaissance d'une redevance de 50 centimes par tonne de minerai expédié ou traité sur place. Le siège de la société est à Martigny-Ville. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur et entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 9 membres, actuellement constitué comme suit: président: Emile-A. Mayer, de Schaffhouse, à Zurich; secrétaire: Maurice Gross, de et à Martigny-Ville; membres: Alfred Anspach, de et à Genève, et Paul Dormann, de Tchécoslovaquie, à Genève. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Domicile en l'étude de M^e Maurice Gross.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Tissus, lingerie, trousseaux. — 1941. 2 septembre. **Alcide Matile**, au Locle. Le chef de la maison est Alcide-Ernest Matile, de La Sagne, au Locle. Tissus, lingerie, trousseaux. Rue du Marais n° 32.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Spirit zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse, Riech- und Schönheitsmittel

(Vom 5. September 1941)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Art. 37, Abs. 7, und 38, Abs. 2, des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932,

gestützt auf Art. 43 des Bundesbeschlusses vom 22. Dezember 1938 über die Durchführung der Uebergangsordnung des Finanzhaushaltes, beschliesst:

Art. 1. Die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Spirit zur Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen, Riech- und Schönheitsmitteln, die nicht zu Trinkzwecken dienen können, betragen ohne Gebinde:

A. Zu 94,0 Gew.% Alkohol (= 96,11 Vol.%)	für den Meterzentner Reingewicht Fr.	für den hl 100 % Fr.	für den hl Fr.
berechnet:			
1. Extrafinsprit	470.—	(396.28)	(380.86)
2. Feinsprit	420.—	(354.13)	(340.35)
B. Zu 100,0 % berechnet:			
Absoluter Alkohol	490.—	(388.34)	(388.34)

Art. 2. Oeffentlichen und gemeinnützigen Krankenanstalten kann Spirit zu pharmazeutischen Zwecken zu folgenden Preissätzen ohne Gebinde abgegeben werden:

A. Zu 94,0 Gew.% Alkohol (= 96,11 Vol.%)	für den Meterzentner Reingewicht Fr.	für den hl 100 % Fr.	für den hl Fr.
berechnet:			
1. Extrafinsprit	370.—	(311.97)	(299.83)
2. Feinsprit	320.—	(269.81)	(259.31)
B. Zu 100,0 % berechnet:			
Absoluter Alkohol	380.—	(301.16)	(301.16)

Art. 3. Kann eine der in Art. 1 und 2 erwähnten Sorten nicht in genügendem Umfange beschafft werden, so ist die Alkoholverwaltung berechtigt, die Abgabe dieser Sorte einzustellen.

Im übrigen gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Alkoholverwaltung.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt am 6. September 1941 in Kraft.

Art. 1 des Bundesratsbeschlusses vom 28. Dezember 1938 über die Abgabe von Spirit zur Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen, Riech- und Schönheitsmitteln durch die Alkoholverwaltung wird aufgehoben.

Die bis 5. September 1941 aufgegebenen Bestellungen (Datum des Poststempels) werden zu den alten Preisen ausgeführt.

Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt. 209. 6. 9. 41.

Arrêté du Conseil fédéral

fixant les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool destiné à la fabrication de produits pharmaceutiques, de parfumerie et de cosmétiques

(Du 5 septembre 1941)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 37, 7^e alinéa, et 38, 2^e alinéa, de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932;

vu l'article 43 de l'arrêté fédéral du 22 décembre 1938 assurant l'application du régime transitoire des finances fédérales, arrête:

Article premier. Les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool destiné à la fabrication de produits pharmaceutiques, de parfumerie et de cosmétiques impropres à servir de boisson sont fixés comme il suit, fût non compris:

A. Calculé à 94,0 pour cent du poids (= 96,11 % du volume):	Par quintal métrique poids net fr.	par hl à 100 % fr.	par hl fr.
1. Trois-six extrafin	470.—	(396.28)	(380.86)
2. Trois-six fin	420.—	(354.13)	(340.35)
B. Calculé à 100 pour cent:			
Alcool absolu	490.—	(388.34)	(388.34)

Art. 2. Les établissements hospitaliers officiels ou d'utilité publique peuvent obtenir de l'alcool pour les usages pharmaceutiques aux prix suivants:

A. Calculé à 94,0 pour cent du poids (= 96,11 % du volume):	Par quintal métrique poids net fr.	par hl à 100 % fr.	par hl fr.
1. Trois-six extrafin	370.—	(311.97)	(299.83)
2. Trois-six fin	320.—	(269.81)	(259.31)
B. Calculé à 100 pour cent:			
Alcool absolu	380.—	(301.16)	(301.16)

Art. 3. Si la régie ne peut se procurer en quantité suffisante l'une ou l'autre des sortes mentionnées aux articles 1 et 2, elle est autorisée à en suspendre la livraison.

Au surplus, les conditions générales de vente de la régie sont applicables.

Art. 4. Le présent arrêté entre en vigueur le 6 septembre 1941.

L'article premier de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 décembre 1938 concernant la vente de trois-six pour la fabrication de produits pharmaceutiques, de parfumerie et de cosmétiques est abrogé.

Les commandes faites jusqu'au 5 septembre 1941 (date du timbre postal) seront encore exécutées aux anciens prix.

La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté. 209. 6. 9. 41.

**Bundesratsbeschluss
über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Industriesprit**

(Vom 5. September 1941)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Art. 37, Abs. 7, und 38, Abs. 4, des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, beschliesst:

Art. 1. Die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Industriesprit betragen ohne Gebinde:

Bei Bezug von:	Feinsprit in 94 Gew. % (96,11 Vol. %) Alkohol berechnet		Sekundärsprit in 92,5 Gew. % (95,06 Vol. %) Alkohol berechnet		Alkohol absolutus in 100 % berechnet	
	für den q Reingewicht	für den hl 100 %	für den q Reingewicht	für den hl 100 %	für den q Reingewicht	für den hl 100 %
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
mindestens 10,000 kg netto in Kesselwagen	156.— (131.53)	(126.41)	147.— (125.95)	(119.73)	206.— (163.26)	
mindestens 10,000 kg brutto in Gebinden	157.— (132.38)	(127.23)	148.— (126.81)	(120.55)	207.— (164.06)	
mindestens 5000 kg brutto in Gebinden	158.— (133.22)	(128.04)	149.— (127.67)	(121.36)	208.— (164.85)	
weniger als 5000 kg	160.— (134.90)	(129.65)	151.— (129.38)	(122.99)	210.— (166.43)	

Art. 2. Kann eine der in Art. 1 erwähnten Sorten nicht in genügendem Umfange beschafft werden, so ist die Alkoholverwaltung berechtigt, die Abgabe dieser Sorte einzustellen.

Die Kosten für die Denaturierstoffe tragen die Spritbezügler. Im übrigen gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Alkoholverwaltung.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 6. September 1941 in Kraft. Der Bundesratsbeschluss vom 25. Oktober 1940 über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Industriesprit wird aufgehoben. Die bis 5. September 1941 aufgegebenen Bestellungen (Datum des Poststempels) werden zu den alten Preisen ausgeführt.

Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt. 209. 6. 9. 41.

**Arrêté du Conseil fédéral
fixant les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool industriel**

(Du 5 septembre 1941)

Le Conseil fédéral suisse,

vu les articles 37, 7^e alinéa, et 38, 4^e alinéa, de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, arrête:

Article premier. Les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool industriel sont fixés comme il suit, fût non compris:

Pour les achats en quantités:	Trois-six fin calculé à 94 % du poids (= 96,11 % du vol.)		Alcool secondaire calculé à 92,5 % du poids (= 95,06 % du vol.)		Alcool absolu calculé à 100 %	
	par quintal métrique poids net	par hl à 100 %	par quintal métrique poids net	par hl à 100 %	par quintal métrique poids net	par hl à 100 %
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
d'au moins 10,000 kg poids net en wagons-citernes	156.— (131.53)	(126.41)	147.— (125.95)	(119.73)	206.— (163.26)	
d'au moins 10,000 kg poids brut en fûts	157.— (132.38)	(127.23)	148.— (126.81)	(120.55)	207.— (164.06)	
d'au moins 5000 kg poids brut en fûts inférieures à 5000 kg poids brut	158.— (133.22)	(128.04)	149.— (127.67)	(121.36)	208.— (164.85)	
	160.— (134.90)	(129.65)	151.— (129.38)	(122.99)	210.— (166.43)	

Art. 2. Si la régie ne peut se procurer en quantité suffisante l'une ou l'autre des sortes mentionnées à l'article premier, elle est autorisée à en suspendre la livraison.

Les frais de dénaturation sont à la charge de l'acheteur. Sont applicables au surplus les conditions générales de vente de la régie.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 6 septembre 1941. Il abroge l'arrêté du Conseil fédéral du 25 octobre 1940 fixant les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool industriel. Les commandes faites jusqu'au 5 septembre 1941 (date du timbre postal) seront encore exécutées aux anciens prix.

La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté. 209. 6. 9. 41.

**Bundesratsbeschluss
über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Brennsprit**

(Vom 5. September 1941)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Art. 37, Abs. 7, und 38, Abs. 3, des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, beschliesst:

Art. 1. Die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für denaturierten Brennsprit zu 90 Gew. % Alkohol (= 93,26 Vol. %) betragen ohne Gebinde:

Bei Bezug von:	für den Meterzentner Reingewicht		für den hl 100 %	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	mindestens 10,000 kg netto in Kesselwagen	144.—	(126.81)	144.—
mindestens 10,000 kg brutto in Gebinden	145.—	(127.69)	145.—	(119.08)
mindestens 5000 kg brutto in Gebinden	146.—	(128.57)	146.—	(119.90)
weniger als 5000 kg brutto	148.—	(130.33)	148.—	(121.55)

Im übrigen gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Alkoholverwaltung.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 6. September 1941 in Kraft. Der Bundesratsbeschluss vom 25. Oktober 1940 über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Brennsprit wird aufgehoben. Die bis 5. September 1941 aufgegebenen Bestellungen (Datum des Poststempels) werden zu den alten Preisen ausgeführt.

Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt. 209. 6. 9. 41.

**Arrêté du Conseil fédéral
fixant les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool à brûler**

(Du 5 septembre 1941)

Le Conseil fédéral suisse,

vu les articles 37, 7^e alinéa, et 38, 3^e alinéa, de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, arrête:

Article premier. Les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool à brûler (dénaturé) à 90 pour cent du poids (= 93,26 % du volume) sont fixés comme il suit, fût non compris:

Pour les achats en quantités:	Par quintal métrique poids net		par hl à 100 %	
	fr.	fr.	fr.	fr.
d'au moins 10,000 kg poids net en wagons-citernes	144.—	(126.81)	144.—	(118.26)
d'au moins 10,000 kg poids brut en fûts	145.—	(127.69)	145.—	(119.08)
d'au moins 5000 kg poids brut en fûts	146.—	(128.57)	146.—	(119.90)
inférieures à 5000 kg poids brut	148.—	(130.33)	148.—	(121.55)

Sont applicables au surplus les conditions générales de vente de la régie.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 6 septembre 1941. Il abroge l'arrêté du Conseil fédéral du 25 octobre 1940 fixant les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool à brûler. Les commandes faites jusqu'au 5 septembre 1941 (date du timbre postal) seront encore exécutées aux anciens prix.

La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté. 209. 6. 9. 41.

**Bundesratsbeschluss
über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für gebranntes Wasser zum Trinkverbrauch**

(Vom 5. September 1941)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Art. 37, Abs. 7, und 38, Abs. 1, des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, beschliesst:

Art. 1. Die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für gebranntes Wasser zum Trinkverbrauch betragen ohne Gebinde:

	für den Meterzentner Reingewicht		für den hl 100 %	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Zu 94,0 Gew. % Alkohol (= 96,11 Vol. %) berechnet:				
1. Extrafeinsprit	820.—	(691.39)	820.—	(664.49)
2. Feinsprit	770.—	(649.23)	770.—	(623.97)
B. Zu 90,0 Gew. % Alkohol (= 93,26 Vol. %) berechnet:				
Kartoffelrohspiritus	740.—	(651.67)	740.—	(607.75)
C. Zu 65,0 Gew. % Alkohol (= 72,38 Vol. %) berechnet:				
Kernobstbranntwein	500.—	(609.73)	500.—	(447.32)
D. Zu 100,0 % Alkohol berechnet:				
Absoluter Alkohol	860.—	(681.58)	860.—	(681.58)

Kann eine dieser Sorten nicht in genügendem Umfange beschafft werden, so ist die Alkoholverwaltung berechtigt, die Abgabe dieser Sorte einzustellen.

Im übrigen gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Alkoholverwaltung.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 6. September 1941 in Kraft.

Art. 1 des Bundesratsbeschlusses vom 21. November 1939 über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für gebranntes Wasser zum Trinkverbrauch und die Erhebung von Monopolgebühren und der Bundesratsbeschluss vom 13. Mai 1941 über die Ausrichtung eines ausserordentlichen Kostenszuschlages für den von der Alkoholverwaltung übernommenen Kernobstbranntwein und dessen Verkaufspreis werden aufgehoben.

Die bis 5. September 1941 aufgegebenen Bestellungen (Datum des Poststempels) werden zu den alten Preisen ausgeführt.

Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt. 209. 6. 9. 41.

**Arrêté du Conseil fédéral
fixant les prix de vente de la régie des alcools pour les boissons distillées**

(Du 5 septembre 1941)

Le Conseil fédéral suisse,

vu les articles 37, 7^e alinéa, et 38, 1^{er} alinéa, de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, arrête:

Article premier. Les prix de vente de la régie des alcools pour les boissons distillées sont fixés comme il suit, fût non compris:

	Par quintal métrique poids net		par hl à 100 %	
	fr.	fr.	fr.	fr.
A. Calculé à 94,0 pour cent du poids (= 96,11 % du volume):				
1. Trois-six extrafin	820.—	(691.39)	820.—	(664.49)
2. Trois-six fin	770.—	(649.23)	770.—	(623.97)
B. Calculé à 90,0 pour cent du poids (= 93,26 % du volume):				
Alcool brut de pommes de terre	740.—	(651.67)	740.—	(607.75)
C. Calculé à 65,0 pour cent du poids (= 72,38 % du volume):				
Eau-de-vie de fruits à pépins	500.—	(609.73)	500.—	(441.32)
D. Calculé à 100,0 pour cent:				
Alcool absolu	860.—	(681.58)	860.—	(681.58)

Si la régie ne peut se procurer en quantité suffisante l'une ou l'autre des sortes mentionnées ci-dessus, elle est autorisée à en suspendre la livraison.

Sont applicables au surplus les conditions générales de vente de la régie.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 6 septembre 1941.

Sont abrogés l'article premier de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 novembre 1939 fixant les prix de vente de la régie des alcools pour les boissons distillées et réglant la perception des droits de monopole et l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mai 1941 instituant un supplément extraordinaire de prix pour l'eau-de-vie de fruits à pépins prise en charge par la régie des alcools et fixant son prix de vente.

Les commandes faites jusqu'au 5 septembre 1941 (date du timbre postal) seront encore exécutées aux anciens prix.

La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté. 209. 6. 9. 41.

Die Schweiz an der Leipziger Messe

(SZH.) Die Schweiz beteiligt sich wiederum an der grossen internationalen Leipziger Messe und besetzt diesen Herbst im Ringessehaus 10 Kojen (gegenüber 4 Kojen im Frühling), in denen 85 Schweizer Verbände und Firmen ausstellen.

Die Schweizergruppe wurde von Architekt J. P. Vouga, Lausanne, gestaltet. Ihm stand in Leipzig als Mitarbeiter Architekt Baudinot zur Seite.

Samstag, den 30. August, besichtigte die Presse die Schweizer Abteilung, Sonntag, den 31. August, empfing der Präsident des Reichsmesseamtes die Leiter der ausländischen Kollektivausstellungen.

Canada — Marques d'origine

A teneur d'une ordonnance du département du Revenu national du Canada, datée du 28 juillet 1941, l'indication du pays d'origine n'est plus exigée, depuis le 1er du même mois, pour les articles suivants:

- Gants et mitaines de tous genres.
Poupées et jouets de tous genres et jeux d'un usage commun dans les familles.
Draps, taies d'oreillers, serviettes, linges de toilette, tapis de bains, couvertures principalement en coton, couverts, courte-pointes, linge de table, écharpes, nappes et napperons entièrement ou principalement en coton ou en soie artificielle, mouchoirs, feuilles de caoutchouc pour literie.
Outils, mèches et forets, gonds et morillons, verrous en acier, laiton ou bronze.

Italien — Ausfuhrbeschränkungen

Gemäss einer in der italienischen Zeitung «Il Sole» vom 3. September 1941 bekanntgegebenen Verfügung des Ministeriums für Warenaustausch und Devisen können die nachfolgend aufgeführten Waren, die bisher von den italienischen Zollämtern von sich aus, d. h. ohne Bewilligung, zur Ausfuhr bewilligt wurden, fortan, nur noch mit einer ministeriellen Ausfuhrbewilligung ausgeführt werden.

- Küchengewächse und Gemüse: Italienische Zolltarifnummer ex 98 a 2 Kapern; ex 98 a 2 geschälte Tomaten, auch gefroren; ex 99 Tomatenkonserven, gefroren.
Weine und Wermut: 106 Weine; 107 Wermutwein.
Textilien: a) aus Hanf, Flachs, Jute usw.: 164 bestickte Gewebe; 165 Stickereien auf unsichtbarem Grundgewebe; 166 Aetzspitzen (Luftstickereien); 175 Spitzen; 176 Tüle; 177 Borten und Bänder; ex 178 Flechten für Hüte, aus Zellulose und aus Pflanzenfasern; 178 bis Gefächte aus Manihani (Tagal) für Hüte, auch mit Seide in einer Menge von unter 5% gemischt; 179 Samt, Wirkwaren (ausgenommen Handschuhe und Strümpfe), Borten und Bänder, bestickt mit Plattstich; 180 Gewebe, Posamentierwaren, Spitzen und andere Fabrikate, mit Metallfäden im Verhältnis von unter 50%; 225 a 2 Huffilze aus Haar.

- b) aus Seide: 251 Nähgarne in Strähnen usw., für den Kleinverkauf hergerichtet; 252 Gewebe; 256 Wachstift; 257 bestickte Gewebe; 258 Stickereien auf unsichtbarem Grundgewebe; 259 Aetzspitzen (Luftstickereien); 260 Samt; 262 Wirkwaren; 264 Spitzen aus Seide oder gemischt mit Seide in beliebigem Verhältnis; 265 Tüle und Krepp aus Seide oder gemischt mit Seide in beliebigem Verhältnis; 266 Borten und Bänder; 267 Posamentierwaren; 268 Gewebe, Posamentierwaren, Spitzen und andere Fabrikate, mit Metallfäden im Verhältnis von unter 50%; 269 Gewebe, Borten, Spitzen, Tüll, Wirkwaren, Posamentierwaren und dergleichen Artikel aus Gold oder Silber, echt oder unecht; 273 genähte Gegenstände.

- c) aus künstlichen Fasern: 256 bis Wachstuch; 257 bis bestickte Gewebe; 258 bis Stickereien auf unsichtbarem Grundgewebe; 259 bis Aetzspitzen (Luftstickereien); 264 bis Spitzen aus künstlichen Fasern oder gemischt mit künstlichen Fasern in beliebigem Verhältnis; ex 265 bis Tüll aus künstlichen Fasern oder gemischt mit künstlichen Fasern in beliebigem Verhältnis; 266 bis Borten und Bänder; 267 bis Posamentierwaren; 268 bis Gewebe, Posamentierwaren, Spitzen und andere Fabrikate, mit Metallfäden im Verhältnis von unter 50%; 269 bis Gewebe, Borten, Spitzen, Tüll, Wirkwaren, Posamentierwaren und dergleichen aus Gold und Silber, echt oder unecht; 273 bis genähte Gegenstände.

- Arbeiten aus Metall: 389 Vorbängeschlösser; 390 Schlüssel für Schlösser; 391 Stecknadeln jeder Art, einschliesslich Sicherheitsnadeln, auch geläut oxydiert, geschwärzt, lackiert, vernickelt, verkupfert, vermessingt, vergoldet oder versilbert usw.; 392 Messerwaren; 393 Rasiermesser; 394 Löffel und Gabeln aus einem Stück; 395 Schreibfedern aus gewöhnlichem Metall.

- Glas- und Kristallwaren: 582 Spiegel, eingerahmt sowie geschliffene und mit Zinn- oder Silberfolie belegte Spiegelglas; 583 Glasplatten, für photographische Zwecke, lichtempfindlich; 586 Flaschen, gewöhnliche; 587 Korbflaschen.

- Holz- und Rohwaren: 613 Holzmöbel, nicht gepolstert; 614 Möbel gepolstert; 615 Teile von Möbeln; 616 Rahmeneisen; 617 Rahmen; 618 Uhrengehäuse aus Holz; 619 Holzbretchen, gelocht, für mechanische Webstühle; 620 Schuhleisten; 621 Roll-läden; 622 Röhren, Spulen, Spindeln und Rollen für Spinnerei und Weberei; 623 Geräte und Waren aus Holz; 642 Galalith.

- Oele, Essenzen: 658 Aetherische Oele und Essenzen; 659 Terpene der ätherischen Oele.

- Anorganische chemische Produkte: 672 c Borsäure; 702 Borax oder borsaures Natrium.

- Farb- und Gerbstoffe: 792 Erdfarben, natürliche; 793 Ultramarin; 794 Metallfarben, gepulvert oder irgendwie anders zubereitet; 797 Lacke von Anilin oder anderen Farbstoffen; 798 Firnisse und Email, flüssig oder in Teigform; 799 Bleistifte; 800 Tinte; 804 Spezialartikel für Kunst und häusliche Zwecke, für den Kleinverkauf hergerichtet.

- Musikinstrumente: 871 a Ziehharmonikas; ex 875 nicht besonders genannte Musikinstrumente aus Messing.

- Moderartikel: ex 893 Haarfilzhüte; 898 Haken und Oesen für Kleider und Schuhe, aus gewöhnlichem Metall; 898 bis a Reissverschlüsse aus gewöhnlichem Metall; 898 ter a lose Teile von Reissverschlüssen, aus gewöhnlichem Metall; 901 Schirme; 902 Stäbe (Stäbe und Gegenstäbe), aus Eisen oder Stahl, für Sonnen- und Regenschirme; 903 Regen- und Sonnenschirmgestelle; 904 Schirmstöcke aus Eisen oder Stahl auch mit Spitze usw.; 905 Schirmbestandteile; 906 a Knäufe und Griffe für Schirme und Spazierstöcke, aus Eisen oder Stahl.

- Tierische Stoffe: 933 Seidenraupeneier; 935 Schwämme.

- Verschiedene Produkte: 928 Schalen von Südröhricht, frisch oder getrocknet. 209. 6. 9. 41.

Turquie — Exportations interdites

Selon une circulaire (n° 26) du Service du commerce extérieur turc, publiée le 28 juillet 1941, l'exportation des haricots de la récolte de l'année 1941 est interdite. Cependant, les haricots récoltés pendant des années antérieures pourront encore être exportés dans les limites des quantités globales fixées par l'autorité turque compétente.

Redaktion:
Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Hotel Hertenstein

Das ruhige, herrliche Parkparadies am Vierwaldstättersee. Ein sonniges Erholungsplätzchen! Pension Fr. 10.50 bis 12. Familie Jahn.

Kommerzielle Anzeigen

finden die beste Beachtung im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

Französisch

Töchterpensional Des Alpes in La Tour-Veray (Waadt), Tel. 5 27 21. Aneignen unbedingter Sprachfertigkeit. Billige, nachweisbar wirksame Winterkurse in allen Lehrfächern. Diplome. P 2113

Compania Hispano-Americana de Electricidad S. A.

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

L'assemblée générale ordinaire

qui se tiendra le 29 septembre 1941, à 12 heures, au siège social, Avenida José Antonio 15, Madrid, aux fins de délibérer et statuer sur les points indiqués à l'article 18 des statuts de la compagnie.

Conformément à l'article 12 des statuts, Messieurs les actionnaires désirant assister à l'assemblée devront déposer leurs actions au moins sept jours à l'avance auprès de l'un des établissements suivants, où il leur sera remis une carte d'entrée établie à leur nom:

- A Madrid: Banco Español de Crédito, Banco Urquijo, Banco de Vizcaya S.A., Armas-Gari, Banco de Vizcaya, Banque de Bruxelles S.A., Cassel & Cie, Banque de Bruxelles S.A., succursale d'Anvers.
A Francofort s.M.: Deutsche Bank, Filiale Francofort.
A Berlin et autres places allemandes: Deutsche Bank.
A Zurich et autres places suisses: Crédit Suisse.
A Lyon et autres places françaises: Comptoir National d'Escompte de Paris, Nederlandsche Handel Maatschappij N.V., Handel Maatschappij H. Albert de Bary & Co. N.V., Midland Bank Limited, Barclays Bank Limited, J. Henry Schröder & Co., Guaranty Trust Co. of New York, Crédit Suisse New York Agency Amittas Ltd., Compañia Argentina de Electricidad, Balcarce 184.
A Amsterdam:
A Londres:
A New-York:
A Buenos-Ayres:

Madrid, le 3 septembre 1941.

Le Conseil d'administration.

Bryaudley Investierungs-AG., St. Moritz

Einladung zur 9. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

ins Bureau des Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Rechtsanwalt Dr. Georg Wetstein, Rämistrasse 29, Zürich 1, auf Montag, den 29. September 1941, vormittag 11 Uhr.

TRAKTANDEN:

- 1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle sowie Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahl der Verwaltung und Kontrollstelle.
6. Diverses.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit Jahresbericht der Verwaltung und Rechenschaftsbericht der Kontrollstelle liegen allen denen, welche sich als Aktionäre legitimieren, im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Stimmkarten für die Generalversammlung können bis am Vorabend derselben gegen Ausweis des Aktienbesitzes am gleichen Orte bezogen werden.

Zürich, den 3. September 1941.

Die Verwaltung.

Compagnie du chemin de fer Fribourg-Morat-Anet Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le mercredi 24 septembre 1941, à 15 heures, au siège social, Boulevard de Pérolles 3, à Fribourg, avec l'ordre du jour suivant:

- 1. Approbation des comptes de l'exercice 1940. 2. Désignation des contrôleurs pour l'exercice 1941.

Pour prendre part à la séance, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres avant le 22 septembre 1941, à 18 heures, à la caisse de la compagnie, à Fribourg, où les cartes d'admission à l'assemblée générale leur seront délivrées. P 2176

Fribourg, le 29 août 1941.

Le Conseil d'administration.

VI. Revisorenkurs

veranstaltet vom
Verband Schweiz. Bücherexperten
Zürich

in Verbindung mit der
Handels-Hochschule
St. Gallen

in der Eidg. Technischen Hochschule (Polytechnikum, Auditorium I) Zürich,
vom 18. bis 20. September 1941.

Der Bankbetrieb und seine Revision

Referate und Referenten:

Donnerstag, 18. September

- 10.15 Uhr **Probleme der internen Bankorganisation.** Dr. A. Schweizer, stellvertretender Direktor der Generaldirektion des Schweiz. Bankvereins Basel.
- 14.30 Uhr **Die Beziehungen der Bankleitung und der Bankverwaltung zur Revisionsstelle gemäss Bankengesetz.** Dr. Theo Keller, Professor an der Handels-Hochschule St. Gallen.
- 16.15 Uhr **Die Beziehungen der Revisionsstelle gemäss Bankengesetz zur Bankleitung und zur Bankverwaltung.** Dr. M. Weber, VSB., Solothurn, von der Verwaltung der AG. für Bankkontrolle Zürich.

Freitag, 19. September

- 9.15 Uhr **Der gedeckte und der ungedeckte Bankkredit.** E. Waldhurger, alt Direktor der Schweiz. Kreditanstalt St. Gallen, Präsident des Schuirates der Handels-Hochschule St. Gallen.
- 10.30 Uhr **Die Kreditprüfung.** H. Kung, Direktor der Genossenschaftl. Zentralbank, Basel.
- 14.30 Uhr **Das Wechselgeschäft und die Prüfung des Wechselverkehrs und des Wechselbestandes.** J. Kaderli, VSB., Direktor der Basellandschaftlichen Kantonalbank Liestal.
- 16.15 Uhr **Das Effektengeschäft unter besonderer Berücksichtigung des Emissions- und Konsortialgeschäftes sowie die Prüfung des Effektenverkehrs und des Effektenbestandes.** Generaldirektor F. Zehnder, Präsident des Verwaltungsrates der Schweiz. Revisionsgesellschaft AG. Zürich.

Samstag, 20. September

- 9.15 Uhr **Das Hypothekengeschäft und die Prüfung des Hypothekenbestandes.** J. Fischbacher, Direktor der Hypothekarabteilung der Zürcher Kantonalbank, Zürich.
- 10.30 Uhr **Die Rechtsverhältnisse des Bank-Depots (Depositum regulare et irregulare).** Prof. Dr. W. Hug, Rektor der Handels-Hochschule St. Gallen.

Änderungen vorbehalten!

P 2075

Bedingungen und Anmeldungen:

Dauerkarten: Fr. 30.— für Mitglieder des VSB.; Fr. 35.— für Mitglieder des Handelshochschulvereins und für Mitglieder des Verbandes Dipl. Buchhalter; Fr. 40.— für übrige Teilnehmer. Halbtageskarten: Fr. 10.— für alle Teilnehmerkategorien. Das Kursgeld ist mit der Anmeldung auf das Postcheckkonto VIII 1132, Verband Schweiz. Bücherexperten, Zürich, einzulassen.

Anmeldungen an das Sekretariat VSB., Rathausbrücke/Schöpfe 2, Zürich, Telefon 342 84.

Metallwarenfabrik Zug

Einladung zur 54. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 20. September 1941, nachm. 15.30 Uhr, im Hotel Ochsen, Zug.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung, Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Herabsetzung des Grundkapitals durch Rückzahlung von Fr. 100 pro Aktie und diesbezügliche Statutenänderung (vgl. Art. 732, 733 und 734 OR.).

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Antrag zur Statutenänderung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 6. September 1941 an bis zum Tage der Versammlung im Bureau der Gesellschaft in Zug zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarte bis und mit Freitag, den 19. September 1941, gegen Ausweis des Aktienbesitzes mit Nummernverzeichnis an gleicher Stelle beziehen, woselbst auch Exemplare des Geschäftsberichtes zur Verfügung stehen. P 2170

Nach diesem Tage werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 27. August 1941.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. O. Weber.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Les divers textes y relatifs (arrêté, ordonnances 1 à 8 et sommation) parus dans la Feuille officielle suisse du commerce ont été réunis en une petite brochure. Celle-ci peut être commandée contre versement préalable de fr. —.75 (port compris) à notre compte de chèques postaux III 5600.

Administration de la
Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Unentbehrlich

als Nachschlagewerk ist in jedem Betrieb das in der dritten Auflage erhaltliche

Verzeichnis schweizerischer Berufsverbände

Es enthält die genauen Adressen, Telephonnummern usw. von mehr als 780 schweizerischen Berufsverbänden und ist mit übersichtlichem alphabetischem Register versehen. Nachnahme-Versand Fr. 2.25 durch das Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern 1.

Additionsrollen

mit und ohne
Kohlenpapiereinlage

Liefert als Spezialität



WAGNER & CIE
PAPIERWARENFABRIK · ZÜRICH

Kern & Co. A.-G. Aarau

Einladung

zur

28. ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre

auf Samstag, den 20. September 1941, nachmittags 2¼ Uhr,
im Bahnhofrestaurant Aarau, I. Stock.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 27. ordentlichen Generalversammlung vom 21. September 1940.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz 1940/41; Bericht der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahlen im Verwaltungsrat und Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 9. September 1941 an zur Einsichtnahme der Aktionäre im Geschäftsdomizil in Aarau, Ziegelrain, auf.

Ausweis über den Aktienbesitz im Versammlungslokal. P 2191

Aarau, den 6. September 1941.

Der Verwaltungsrat.

Langenthal - Jura - Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, 18. September 1941, 14 Uhr, im Hotel Bahnhof, in Langenthal.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz des Jahres 1940. Bericht der Kontrollstelle. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
4. Verschiedenes.

Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisorenbericht sind 10 Tage vor der Generalversammlung bei der Betriebsleitung in Langenthal zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. P 2188

Langenthal, den 26. August 1941.

Der Verwaltungsrat.

CARBUSOL S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 18 septembre 1941, à 17 heures, au siège social, Rue de la Confédération 3, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration sur le dernier exercice.
2. Rapport du contrôleur.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport de Monsieur le contrôleur seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 8 septembre 1941, au siège social.

Assemblée générale extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du Conseil d'administration sur la situation de la société et présentation d'un bilan intermédiaire au 31 août 1941.
2. Proposition d'assainissement du bilan de la société par:
 - a) Réduction de la valeur nominale des actions A et B à 100 fr. chacune et suppression des privilèges statutaires y attachés.
 - b) Augmentation simultanée du capital social.
 - c) Modification des statuts découlant des opérations ci-dessus indiquées.

Les propositions concernant ces opérations sont à la disposition des actionnaires au siège social. Les cartes d'admission à ces assemblées seront délivrées jusqu'au 17 septembre 1941, au siège social, sur présentation des titres ou d'un récépissé de dépôt de banque. P 2197

Genève, le 4 septembre 1941.

Le Conseil d'administration.